

Gemeinde Ostseebad Binz

Ordnungsamt/ Gewerbe

Antrag auf

Erteilung Verlängerung Ausdehnung
einer Reisegewerbekarte für

selbständige Tätigkeit
 unselbständige Tätigkeit

für

Name, Anschrift des Arbeitgebers

befristet

bis

unbefristet

1. Personalien des Antragstellers bzw. des gesetzlichen Vertreters der juristischen Person

Familiename		Geburtsname (nur bei Abweichung)	
Vornamen (Rufname an 1. Stelle)		Staatsangehörigkeit	
Geburtsdatum		Geburtsort, Kreis, Land	
Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		Telefon-Nr.	
Körpergröße in cm	Augenfarbe		
ausgewiesen durch <input type="checkbox"/> Reisepass <input type="checkbox"/> Personalausweis		Nr.	ausgestellt durch am
Vor- und Zuname sowie Geburtsname der Mutter des Antragstellers (auch angeben, wenn bereits verstorben)			
Bei Ausländern^{*)} und Staatenlosen: - Aufenthaltserlaubnis ist erteilt		bis zum	durch (Landkreis, Stadt oder Gemeinde)
Bei Ausländern: Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Auflagen und Beschränkungen
seit mindestens 10 Jahren		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	seit mindestens 5 Jahren ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Angaben über die juristische Person (Name, Ort und Nummer der Eintragung im Handelsregister):			

*) sofern nicht Angehöriger eines EU-Staates

2. Angaben über persönliche Verhältnisse des Antragstellers bzw. des gesetzlichen Vertreters

Vorbestraft?	Ist ein Bußgeldbescheid ergangen wegen Verstößen bei oder im Zusammenhang mit der Ausübung eines Gewerbes?
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Wenn vorstehend ja, Art der Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten angeben:	
Ist ein Strafverfahren anhängig?	Ist ein Bußgeldverfahren anhängig wegen Verstößen bei oder im Zusammenhang mit der Ausübung eines Gewerbes?
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Wenn vorstehend ja, bei welcher Staatsanwaltschaft, welchem Gericht oder welcher Behörde und wie lautet die Anschuldigung?	

3. Angaben über die Gewerbeausübung

Art des beabsichtigten Reisegewerbes:	
<input type="checkbox"/> Feilbieten von <input type="checkbox"/> Ankauf von	
<input type="checkbox"/> Aufsuchen von Bestellungen auf	
<input type="checkbox"/> Anbieten folgender gewerblicher Leistungen:	<input type="checkbox"/> Aufsuchen von Bestellungen auf folgende gewerbliche Leistungen:
Tätigkeit als Schausteller oder nach Schaustellerart	(z. B. Autoscooter, Kinderkarussell, Schießbude usw.)
<input type="checkbox"/> Art der Tätigkeit:	
Haftpflichtversicherung abgeschlossen bei:	Versicherungssumme:
<input type="checkbox"/> Bestätigung liegt bei.	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht.
Prüfbücher liegen vor für den Zeitraum von bis	

Wurde bereits früher eine Reisegewerbekarte (Stadterlaubnischein, Wandergewerbeschein, Legitimationsschein, Legitimationskarte) beantragt?

nein ja Wenn ja, so ist diese beizufügen oder es ist anzugeben, wann, von welcher Behörde und aus welchen Gründen die Erlaubnis versagt oder entzogen wurde oder wann und an welche Behörde die Erlaubnis zurückgegeben wurde?

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und bin mir bewusst, dass die Ausübung des Gewerbes vor Erteilung der Reisegewerbekarte mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro bedroht ist.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Anlagen

1 polizeiliches Führungszeugnis 1 Reisegewerbekarte 1 Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
 1 steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung

Stellungnahme der Gemeinde

1. Die Angaben des Antragstellers sind

richtig. unrichtig, da:

2. Tatsachen, die eine Versagung der Reisegewerbekarte begründen,

sind nicht bekannt. sind folgende bekannt:

Ort, Datum

Im Auftrag

Unterschrift

3. Die Erteilung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde

wurde beantragt am

4. Auskunft aus dem Gewerbezentralregister

wurde beantragt am

Verfügung der Behörde

AZ:

I. Führungszeugnis angefordert am	angefordert am	eingegangen am	Auskunft aus dem GZR angefordert am	angefordert am	eingegangen am
II. Anfrage/ Anforderung von Akten bei					am
III. Antragsteller hat vorgelegt					
IV. RGK <input type="checkbox"/> ausgestellt <input type="checkbox"/> ausgedehnt am			Listen-Nummer		Geltungsdauer bis
V. In die RGK wurde eingetragen					
VI. <input type="checkbox"/> RGK mit <input type="checkbox"/> Beilagen der Gemeinde					zur Aushändigung zugeleitet.
<input type="checkbox"/> Antragsteller wegen <input type="checkbox"/> Abholung verständigt am					

Verwaltungsgebühr _____ €
Auslagen _____ €
noch zu entrichten _____ €

Beleg-Nr.:

KB-Nr.:

VII. Mitteilung an folgende Dienststellen:

VIII. z.d.A.

Reisegewerbekarte mit Beilagen erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Ort, Datum

Im Auftrag

Unterschrift